

Kölner Schmiede 2023/24

Textwerkstatt für junge Autorinnen und Autoren

Der Kurzprosaband, die Novelle, der Roman: Im ersten Anlauf stellen sie ungeheuer komplexe Vorhaben dar. Auf den ursprünglichen Erzählimpuls folgen diverse Fragestellungen nach thematischem Zugriff, Perspektive, Fokussierung, Figurenführung, Dramaturgie, vor allem sprachlicher Gestaltung – und nicht selten wird das Projekt nach langem Ringen aufgegeben. Es fehlt eine kompetente wie verständige Außenperspektive. Die können nur andere Schreibende bieten. Die *Kölner Schmiede* bringt junge Autorinnen und Autoren zusammen und schafft eine Umgebung, in der entscheidende Schreibhindernisse ausgeräumt werden können. Außerdem bietet sie ggf. Vermittlung an Expert*innen spezifischer Fachrichtungen und Anknüpfungspunkte zum Literaturbetrieb. Vor allem aber fördert sie das Sprechen und Nachdenken über Texte und damit die Fähigkeit, sie zu verbessern – und zu vollenden, ob Kurzprosaband, Novelle oder Roman. Im Rahmen einer öffentlichen Lesung besteht dann die Möglichkeit, die Arbeitsergebnisse einem größeren Publikum zu präsentieren.

Sechs Autorinnen und Autoren, durch ein Bewerbungsverfahren ausgewählt, kommen **vom 27. bis 29. Oktober, vom 15. bis 17. Dezember 2023 sowie vom 01. bis 03. März 2024** zu drei Werkstattwochenenden zusammen. Bei kompletter Kostenübernahme sprechen sie mit den Autor*innen Svenja Leiber und Yannic Han Biao Federer über ihre eingereichten Texte. Hinzu werden Persönlichkeiten aus dem Literaturbetrieb als Gastdozent*innen geladen.

Bewerben können sich Autorinnen und Autoren zwischen 18 und 35 Jahren, die noch keine eigenständige Veröffentlichung vorzuweisen haben (ausgenommen Publikation in Zeitschriften oder Anthologien).

Zur Bewerbung sind folgende Unterlagen einzureichen: Maximal 15 Seiten Textprobe des in Arbeit befindlichen Prosaprojekts, bio-bibliographische Angaben und Exposé. **Einsendeschluss ist der 01. August 2023.** Die Bewerbungen sind als Mail-Anhang zu senden an:

Svenja Leiber & Yannic Han Biao Federer
schmiede@phileas-feste.de

(es empfiehlt sich, diese Mail-Adresse gleich als sicheren Absender zu markieren, da die Rückmeldung ebenfalls von dort verschickt wird und das womöglich an mehrere Adressen, was u.U. sonst den Spam-Filter auf den Plan ruft – die Rückmeldung erfolgt voraussichtlich ab 07.09.2023)

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an Dorian Steinhoff
ds@phileas-feste.de

Referent*innen

Svenja Leiber, geboren 1975 in Hamburg, studierte Philosophie, Germanistik, Kunstgeschichte und Geschichte in Berlin, debütierte 2005 mit dem Erzählungsband »Büchsenlicht« im Ammann Verlag, für den sie 2006 den Bremer Förderpreis und 2009 den Werner-Bergengruen-Preis erhielt. 2010 erschien ihr Roman »Schipino« bei Schöffling, der mit dem Kranichsteiner Förderpreis ausgezeichnet wurde. Seit 2014 erschienen drei Romane im Suhrkamp Verlag, »Das letzte Land« (Arno-Reinfrank-Preis), 2018 »Staub« (nominiert für Text & Sprache) und 2021 »Kazimira« (nominiert für den Alfred-Döblin-Preis), die in mehrere Sprachen übersetzt wurden. Svenja Leiber lebt und arbeitet in Berlin.

Yannic Han Biao Federer, geboren 1986 in Südbaden, lebt und arbeitet als freier Autor in Köln. Er schreibt Romane und Erzählungen, Essays und Rezensionen, u.a. für Deutschlandfunk, WDR und SWR. Mit dem Roman Und alles wie aus Pappmaché debütierte er 2019 bei Suhrkamp Nova und wurde im gleichen Jahr mit dem Literaturstipendium des Landes Baden-Württemberg prämiert. Sein zweiter Roman Tao erschien im März 2022 im Suhrkamp Verlag und wurde mit dem Bayern 2-Wortspiele-Literaturpreis ausgezeichnet. Der Förderpreis für junge Künstlerinnen und Künstler der nordrhein-westfälischen Landesregierung wurde Federer im November 2022 zugesprochen.

phileas FESTE



Ministerium für
Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen

